

IN-01-04: In NRW vereint: Gemeinschaft stärken, Faschismus bekämpfen, Demokratie leben

Antragsteller*innen Marc Kersten (KV Köln)

Antragstext

Von Zeile 168 bis 170 einfügen:

- Seit unserer Gründung setzen wir Grüne uns für eine demokratische, vielfältige, inklusive und offene Gesellschaft ein. Demokratie, Freiheit, Gleichstellung und die Wahrung der Menschenrechte waren von Beginn an die

Von Zeile 185 bis 186 einfügen:

- Gleichstellung, Flucht und Integration Betroffene unterstützen, sich gegen Diskriminierungen zu wehren. Dabei wollen wir jede Benachteiligung aufgrund von Alter, Behinderung, Bildungsstatus, geschlechtlicher Identität, Nationalität, rassistischer Zuschreibung, religiöser Überzeugung, sexueller Orientierung oder sozialer Herkunft in den Blick nehmen.

Begründung

Im gesamten Leitantrag werden Menschen mit Behinderung nicht erwähnt, ebensowenig wie andere offenkundig gesellschaftlich benachteiligte Gruppen. In unserem Vielfaltsstatut haben wir uns verpflichtet, diese vor Diskriminierung zu schützen, in Partei und Gesellschaft. Wir sind es ihnen schuldig, sie zumindest einmal zu erwähnen, damit sie sich gesehen und von unserer Partei ernst genommen fühlen!

Unterstützer*innen

Nabiha Ghanem (KV Soest), Michael Aßmann (KV Steinfurt), Lena Cornelissen (KV

Bonn), Anas Al-Quraan (KV Düsseldorf), Simon Bogumil-Uçan (KV Köln), Andrea Piro (KV Rhein-Sieg), Vera Kropp (KV Duisburg), David Nethen (KV Viersen), Stefan Wolters (KV Köln), Dennis Sonne (KV Coesfeld), Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld), Dirk Hähnel (KV Duisburg), Nicolas Deißler (KV Coesfeld), Julia Eisentraut (KV Lippe), Maximilian Krupp (KV Köln), Annika Enzmann-Trizna (KV Viersen), Antje Westhues (KV Bochum), Benjamin Rauer (KV Minden-Lübbecke), Andrea Peuler-Kampe (KV Duisburg), Dorothea Deppermann (KV Münster), Sabine Dunisch (KV Köln), Meral Thoms (KV Viersen), Burkhard Kalle (KV Soest), Thomas Eichmüller (KV Köln), Frank Merx (KV Borken), Stefan Dix (KV Köln), Friederike Scholz (KV Köln), Kathrin Cremer (KV Köln), Philipp Küpperbusch (KV Wesel), Harald Wölter (KV Münster), Annette Standop (KV Bonn), Mirco Szymyslik (KV Herne), Marjan Frauke Eggers (KV Märkischer Kreis), Andreas Franco (KV Köln), Annegret Scheffler (KV Köln), Daniel Bauer-Dahm (KV Köln), Martin Mellert (KV Köln), Jan Lobermeier (KV Rheinisch-Bergischer Kreis), Martin Hase (KV Essen), Roland Appel (KV Bonn), Deniz Ertin (KV Köln), Marius Kühne (KV Bochum), Hanna Hüwe (KV Coesfeld), Angelika Fleischer (KV Herford), Ilona Schäfer (KV Wuppertal), Anja Beiers (KV Warendorf), Birgitt Höhn (KV Lippe), Leonie Nora Sieger (KV Wuppertal), Sabine Grützmacher (KV Oberberg), Anna Steinmetzer (KV Rheinisch-Bergischer Kreis), Sarah Gonschorek (KV Soest), Ulrike Osman-Christen (KV Soest), Ali Saker (KV Münster), Bärbel Hölzing-Clasen (KV Köln), Maximilian Ruta (KV Köln), Zsuzsanna Bona (KV Köln), Astrid Maria Offer (KV Köln)

IN-01-01: In NRW vereint: Gemeinschaft stärken, Faschismus bekämpfen, Demokratie leben

Antragsteller*innen Landesvorstand GRÜNE JUGEND NRW
(dort beschlossen am: 26.09.2023)

Antragstext

Nach Zeile 349 einfügen:

- Demokratie braucht politische Bildung, Orte des Zusammenkommens, des gemeinsamen Lernens gerade für junge Menschen. Kurzum, Demokratie braucht Jugendverbände. Deswegen wollen wir die Mittel für Kinder- und Jugendverbände im KJFP und RPJ aufstocken und die Inflation abfedern. Als Bollwerk gegen Demokratiefeind*innen, für Teilhabe und als Raum des Lernens wollen wir sie auf finanziell sichere Füße stellen.

IN-01-02: In NRW vereint: Gemeinschaft stärken, Faschismus bekämpfen, Demokratie leben

Antragsteller*innen Landesvorstand GRÜNE JUGEND NRW
(dort beschlossen am: 26.09.2023)

Antragstext

Von Zeile 50 bis 54 einfügen:

Auswirkungen der Klimakrise, den Krieg in Europa, und den daraus resultierenden Fluchtbewegungen auf der Welt tiefe Risse bekommen. Dazu erleben immer mehr Menschen bei sich oder im engen sozialen Umfeld handfesten wirtschaftlichen Abstieg, Jobs drohen ersatzlos wegzufallen und die soziale Infrastruktur vor Ort schwindet. Damit gehen zu oft Verlustängste und schwindendes Vertrauen in den Staat und unser politisches System einher. In der Unsicherheit und Angst vor sozialem Abstieg bei gleichzeitiger Enttäuschung über ausbleibende Antworten anderer Parteien wenden sich immer mehr Menschen rechtsextremen Parteien zu. Zweifelt die Bevölkerung die Funktionsfähigkeit des Staates an, erodiert das Fundament unserer Demokratie. Bereits zu Beginn dieser

IN-01-03: In NRW vereint: Gemeinschaft stärken, Faschismus bekämpfen, Demokratie leben

Antragsteller*innen

Landesvorstand GRÜNE JUGEND NRW
(dort beschlossen am: 26.09.2023)

Antragstext

Von Zeile 75 bis 76 einfügen:

Gemeinsinn und Optimismus. Gerade durch Transformation schaffen wir einen nachhaltigen Wohlstand und Sicherheit. Um diesen sichern zu können, gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen und den Stimmenzuwachs der Rechten zu verhindern, wollen wir große Investitionsprogramme in den Strukturwandel, die soziale Infrastruktur und Wohnungsbau umsetzen.